GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Postinor 750 Mikrogramm Tabletten
Levonorgestrel

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.
Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Postinor jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:
1. Was ist Postinor und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Postinor beachten?
3. Wie ist Postinor einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Postinor aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST POSTINOR UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Postinor ist ein Verhütungsmittel für Notfallsituationen, das innerhalb 72 Stunden (3 Tage) nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr oder bei Versagen Ihrer üblichen Verhütungsmethode angewendet werden kann.

Postinor enthält Levonorgestrel, eine synthetische hormonähnliche Substanz. Es verhindert etwa 84 % aller erwarteten Schwangerschaften, wenn Sie es innerhalb 72 Stunden nach einem ungeschützten Geschlechtsverkehr einnehmen. Es wird eine Schwangerschaft nicht jedes Mal verhindern und ist wirkungsvoller, wenn Sie es so schnell wie möglich nach dem ungeschützten Geschlechtsverkehr einnehmen. Es ist besser, es innerhalb 12 Stunden einzunehmen, als bis zum dritten Tag zu warten.

Durch seine Wirkung verhindert Postinor:
- dass Ihre Eierstöcke eine Eizelle freisetzen;
- dass das Sperma eine Eizelle, die Sie bereits freigesetzt haben, befruchtet; oder
- dass sich eine befruchtete Eizelle in der Gebärmutterschleimhaut einnistet.

Postinor kann eine Schwangerschaft nur verhindern, wenn Sie es innerhalb 72 Stunden nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr einnehmen. Es wirkt nicht, wenn Sie schon schwanger sind. Wenn Sie nach der Einnahme von Postinor ungeschützten Geschlechtsverkehr haben, wird es nicht verhindern, dass Sie schwanger werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON POSTINOR BEACHTEN?

Postinor darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Levonorgestrel oder einen der sonstigen Bestandteile von Postinor sind (siehe Abschnitt 6).

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Postinor ist erforderlich

Wenn einer der folgenden Punkte auf Sie zutrifft, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Postinor einnehmen, da ein Notfall-Verhütungsmittel möglicherweise nicht für Sie geeignet ist.

- Wenn Sie schwanger sind oder schon eine Schwangerschaft vermuten, da dieses Arzneimittel nicht wirken kann, wenn Sie schon schwanger sind.

Sie sind möglicherweise schon schwanger,

- wenn Ihre Monatsblutung mehr als 5 Tage überfällig ist oder Sie unübliche Blutungen hatten, wenn Ihre nächste Blutung fällig ist.
- wenn Sie vor mehr als 72 Stunden und seit Ihrer letzten Monatsblutung ungeschützten Geschlechtsverkehr hatten.

Die Anwendung von Postinor wird nicht empfohlen,

- wenn Sie an einer Krankheit des Dünndarms leiden (wie beispielsweise Morbus Crohn), die die Verdauung Ihrer Nahrung beeinflusst.
- wenn Sie an schweren Leberbeschwerden leiden.
- wenn Sie in der Vergangenheit eine Bauchhöhlenschwangerschaft hatten.
- wenn Sie in der Vergangenheit Eileiterentzündungen (Salpingitis) hatten.

Wenn einer dieser Hinweise auf Sie zutrifft, ist Postinor nicht für Sie geeignet. Sie müssen sich an Ihren Arzt wenden, da eine andere Art von Notfall-Verhütungsmittel für Sie besser wäre.

Bei Einnahme von Postinor mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Einige Arzneimittel können die ordnungsgemäße Wirkung von Postinor verhindern, darunter:

- Barbiturate und andere Arzneimittel zur Behandlung von Epilepsie (z. B. Primidon, Phenytoin und Carbamazepin).
- Arzneimittel zur Behandlung von Tuberkulose (z. B. Rifampicin, Rifabutin).
- Behandlung einer HIV-Infektion (Ritonavir).
- Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen (Griseofulvin).
- pflanzliche Präparate mit Johanniskraut (Hypericum perforatum).
- Ciclosporin (ein Arzneimittel zur Unterdrückung des Immunsystems).

Wenn Sie sich über sexuell übertragbare Krankheiten Sorgen machen

Wenn Sie während des Geschlechtsverkehrs kein Kondom verwendet haben (oder es gerissen oder abgerutscht ist), könnte es möglich sein, dass Sie eine sexuell übertragbare Krankheit oder das HIV-Virus bekommen haben.

Dieses Arzneimittel wird Sie nicht vor sexuell übertragbaren Krankheiten schützen, das kann nur ein Kondom. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, Ihre Krankenschwester, eine Familienplanungsstelle oder einen Apotheker, wenn Sie sich darüber Sorgen machen.

Wie oft können Sie Postinor anwenden?

Sie dürfen Postinor nur in Notfällen und nicht als regelmäßige Verhütungsmethode anwenden. Wenn Postinor mehr als einmal in einem Menstruationszyklus angewendet wird, ist es weniger zuverlässig und wird Ihren Menstruationszyklus (Ihre Periode) mit höherer Wahrscheinlichkeit stören.

Postinor wirkt nicht gleich gut wie normale Verhütungsmethoden. Ihr Arzt, Ihre Krankenschwester oder die Familienberatungsstelle können Sie über langfristige Verhütungsmethoden beraten, die zur Vermeidung einer Schwangerschaft wirkungsvoller sind.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft

Sie dürfen dieses Arzneimittel nicht einnehmen, wenn Sie schon schwanger sind. Wenn Sie vor mehr als 72 Stunden und seit Ihrer letzten Monatsblutung ungeschützten Geschlechtsverkehr hatten, sind Sie möglicherweise schon schwanger, und die Behandlung wird nicht wirken. Wenn Ihre letzte Monatsblutung mehr als 5 Tage überfällig oder unüblich leicht oder unüblich schwer war, müssen Sie mit Ihrem Arzt abklären, ob Sie nicht schon schwanger sind.

Wenn Sie schon schwanger sind, kann Postinor die Schwangerschaft nicht abbrechen. Postinor ist also keine „Abtreibungspille“.
Wenn Sie schwanger werden, auch wenn Sie dieses Arzneimittel eingenommen haben, müssen Sie sich an Ihren Arzt wenden. Es gibt keinen Nachweis darüber, dass Postinor dem Baby schadet, das sich in Ihrer Gebärmutter (Uterus) entwickelt, wenn Sie Postinor vorschriftsmäßig anwenden. Außerdem gibt es keine klinischen Daten, die darauf hinweisen, dass Postinor Ihrem Baby schaden könnte, wenn Sie mehr als zwei Tabletten Postinor eingenommen haben. Dennoch wird Ihr Arzt möglicherweise kontrollieren wollen, dass sich die Schwangerschaft sicher in der Gebärmutter entwickelt. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie nach der Einnahme von Postinor starke Bauchschmerzen bekommen oder wenn Sie in der Vergangenheit eine Bauchhöhenschwangerschaft, eine Operation an den Eileitern oder eine entzündliche Krankheit im Beckenraum gehabt haben.

Stillzeit
Frauen, die stillen, können Postinor anwenden, müssen aber die folgenden Ratschläge berücksichtigen. Sehr geringe Mengen des Wirkstoffs dieses Arzneimittels gehen möglicherweise in die Muttermilch über. Man nimmt nicht an, dass dies dem Baby schadet. Wenn Sie sich aber Sorgen machen, können Sie Ihre Tabletten unmittelbar nach dem Stillen einnehmen und danach Ihre Milch nach der Einnahme von Postinor 6 Stunden lang abpumpen und verwerfen. So können Sie die Wirkstoffmenge senken, die Ihr Baby mit der Muttermilch aufnehmen könnte.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen
Es ist unwahrscheinlich, dass Ihre Postinor-Tablette Ihre Fähigkeit zum Führen eines Fahrzeugs oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt. Wenn Sie sich aber müde oder schwindlig fühlen, dürfen Sie kein Fahrzeug führen oder Maschinen bedienen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Postinor
Jede Postinor-Tablette enthält 71,25 mg Lactose. Wenn Ihr Arzt Ihnen gesagt hat, dass Sie bestimmte Zuckerarten nicht vertragen, müssen Sie mit Ihrem Arzt sprechen, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

3. WIE IST POSTINOR EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Postinor immer genau ein, wie in der Gebrauchsinformation beschrieben. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Dieses Arzneimittel wird nicht zur Anwendung bei Kindern empfohlen.

- Nehmen Sie zwei Tabletten gleichzeitig **so schnell wie möglich**, vorzugsweise innerhalb 12 Stunden, und nicht später als 72 Stunden (3 Tage) nach dem ungeschützten Geschlechtsverkehr ein. Postinor kann zu jedem Zeitpunkt während Ihres Menstruationszyklus eingenommen werden, falls Sie nicht schon schwanger sind oder eine Schwangerschaft vermuten. Schlucken Sie jede Tablette unzerkaut mit Wasser. Schieben Sie die Einnahme der Tablette nicht auf. Die Tablette wirkt umso besser, je schneller Sie sie nach dem ungeschützten Geschlechtsverkehr einnehmen.
- Wenn Sie schon eine normale Verhütungsmethode wie die Pille einnehmen, können Sie diese Einnahme zu den geplanten Zeitpunkten fortsetzen.
  Wenn nach der Einnahme von Postinor ein weiterer ungeschützter Geschlechtsverkehr stattfindet (auch wenn das im selben Menstruationszyklus der Fall ist), haben die Tabletten keine empfängnisverhütende Wirkung, und das Risiko auf eine Schwangerschaft besteht erneut.

Was tun, wenn Sie erbrechen müssen?
Wenn Sie innerhalb drei Stunden nach der Einnahme der Tabletten erbrechen müssen, müssen Sie zwei weitere Tabletten einnehmen. Sie müssen sich sofort an Ihren Apotheker, Arzt, Krankenschwester oder die Familienplanungsstelle wenden, um neue Tabletten zu erhalten.

Nachdem Sie Postinor eingenommen haben

Nachdem Sie Postinor eingenommen haben, müssen Sie, wenn Sie Geschlechtsverkehr haben wollen und nicht die Pille einnehmen, ein Kondom oder ein Pessar plus Spermizid anwenden. Postinor wird nämlich nicht wirken, wenn Sie erneut ungeschützten Geschlechtsverkehr haben, bevor Ihre nächste Monatsblutung fällig ist.

Nachdem Sie Postinor eingenommen haben, sollten Sie etwa drei Wochen später einen Termin bei Ihrem Arzt vereinbaren um sicherzustellen, dass Postinor gewirkt hat. Wenn Ihre Monatsblutung mehr als 5 Tage überfällig oder unüblich leicht oder unüblich schwer ist, müssen Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Arzt wenden. Wenn Sie schwanger werden, auch wenn Sie dieses Arzneimittel eingenommen haben, müssen Sie sich an Ihren Arzt wenden.

Ihr Arzt kann Sie auch über längerfristige Verhütungsmethoden beraten, die zur Vermeidung einer Schwangerschaft wirkungsvoller sind.

Wenn Sie weiterhin Ihre normale hormonale Verhütung anwenden, wie beispielsweise die Pille, und während Ihrer Einnahmepause keine Blutung bekommen, wenden Sie sich an Ihren Arzt, um eine Schwangerschaft auszuschließen.

Ihre nächste Monatsblutung nach der Einnahme von Postinor
Nach der Einnahme von Postinor ist Ihre Monatsblutung meist normal und beginnt am geplanten Tag; sie kann gelegentlich jedoch ein paar Tage früher oder später beginnen. Wenn Ihre Monatsblutung mehr als 5 Tage später als erwartet beginnt, zu dieser Zeit „abnormale“ Blutungen eintreten oder wenn Sie eine Schwangerschaft vermuten, müssen Sie einen Schwangerschaftstest machen.

Wenn Sie eine größere Menge von Postinor eingenommen haben, als Sie sollten
Obwohl es keine Berichte über schwere schädliche Wirkungen nach der gleichzeitigen Einnahme zu vieler Tabletten gibt, könnten bei Ihnen Übelkeit, Erbrechen oder vaginale Blutungen auftreten. Fragen Sie Ihren Apotheker, Arzt, Ihre Krankenschwester oder Ihre Familienplanungsstelle um Rat, vor allem wenn Sie erbrochen haben, da die Tabletten möglicherweise nicht richtig gewirkt haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Postinor Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sehr häufig (betrifft mehr als 1 von 10 Anwenderinnen):
- Übelkeit
- Sie könnten bis zu Ihrer nächsten Monatsblutung Zwischenblutungen bekommen.
- Nach der Einnahme dieses Arzneimittels bekommen Sie möglicherweise Schmerzen im Unterbauch oder fühlen Sie sich müde.
- Erschöpfung (Fatigue)
- Kopfschmerzen

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Anwenderinnen):
- Erbrechen. Wenn Sie erbrechen, lesen Sie den Abschnitt „Was tun, wenn Sie erbrechen müssen?“.
- Ihre Monatsblutung kann anders sein. Die meisten Frauen werden eine normale Blutung zum erwarteten Zeitpunkt haben, manche bekommen Ihre Monatsblutung jedoch früher oder später als normal. Sie könnten bis zu Ihrer nächsten Monatsblutung auch Zwischen- oder Schmierblutungen bekommen. Wenn Ihre Monatsblutung mehr als 5 Tage überfällig oder unüblich leicht oder unüblich schwer ist, müssen Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Arzt wenden.

- Nach der Einnahme dieses Arzneimittels können Sie auch schmerzende Brüste bekommen oder sich schwindlig fühlen. Diese Symptome sollten nach einigen Tagen abklingen.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10.000 Anwenderinnen):
- Hautausschlag, Quaddeln, Pruritus, Ödem im Gesicht.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST POSTINOR AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen Postinor nach dem auf dem Etikett am Umkarton und auf der Blisterfolie nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über 25 °C lagern.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Postinor enthält
Der Wirkstoff ist Levonorgestrel. Jede Tablette enthält 750 Mikrogramm Levonorgestrel.
Die sonstigen Bestandteile sind Kartoffelstärke, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (E 572), Talk (E 533b) und Lactose-Monohydrat.

Wie Postinor aussieht und Inhalt der Packung
Jede Packung enthält zwei runde und weiße Tabletten mit dem Aufdruck „INOR“ auf einer Seite.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer:
Medimpex UK Limited
127 Shirland Road
London
W9 2EP
Vereinigtes Königreich

Hersteller

Bayer Schering Pharma AG Müllerstraße 170 - 178 D-13353 Berlin Deutschland	oder	Schering GmbH und CO Produktions KG Döbereinerstraße 20 D-99427 Weimar Deutschland	oder	Gedeon Richter Plc. Gyömrői út 19-21. H-1103 Budapest Ungarn

Postinor wird im Belgien vertrieben durch:
Mithra Pharmaceuticals A.G.
Rue Saint-Georges, 5
4000 Lüttich (Belgien)

Falls weitere Informationen über das Arzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des pharmazeutischen Unternehmers in Verbindung.

E-Mail-Adresse:
info@mithra.be

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt im 05/2009 **genehmigt.**

Postinor ist eine Handelsmarke von Gedeon Richter Ltd.